



Weihnachten 2010

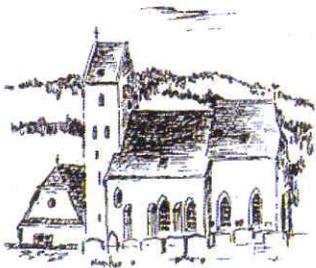
Gott ist nicht stumm, sondern spricht sein Wort hinein in die Welt. Dieses Wort ist Jesus selbst. Das große Geschenk von Weihnachten. Das Licht, das in die Finsternis von Gottesferne und Hoffnungslosigkeit hineinstrahlt.

P F A R R B L A T T

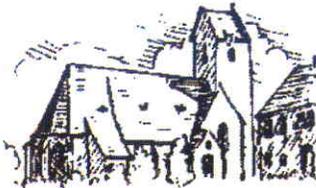
17.Jg.

Weihnachten - Jänner - 2010 /11

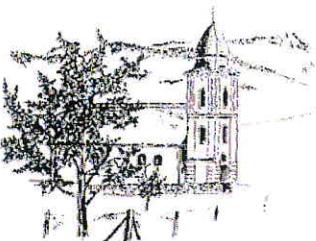
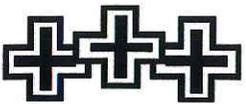
Nr.5



Pfarrgemeinde
des hl.Nikolaus
Münichreith am Ostrong



Pfarrgemeinde
der Maria Himmelfahrt
Neukirchen am Ostrong



Pfarrgemeinde
der hl.Margareta
Laimbach am Ostrong

R R V E R B A N D



*„Jesus ist das Wort Gottes.
Alles, was Gott den Menschen
zu sagen hat, ist: Jesus“,*

*dichtete Phil Bosmans. Wir wünschen Ihnen dieses
Wort – an den Tagen der Weihnacht, für das neue Jahr,
für Ihr ganzes Leben. Dass das Wort, der Mensch ge-
wordene Gott in Ihrem Leben lebendig ist.*

*Ihr Pfarrer
und
PGR*

B. Heinen

Seit der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils feiert die Kirche am 1. Januar das Hochfest der Gottesmutter Maria; ein Fest, das schon in der Antike gefeiert wurde und später in Vergessenheit geriet, vorher wurde am 1. Januar das Fest der Beschneidung und Namensgebung Jesu gefeiert, von dem das Evangelium des Tages heute noch erzählt. Seit 1968 feiert die Kirche am 1. Januar auch den Weltfriedenstag, bewusst am Beginn des zivilen Jahres. Der Papst veröffentlicht zum Weltfriedenstag jedes Jahr eine Weltfriedensbotschaft.



Im Mittelalter begann das Jahr zeitweise am 6. Januar, dem Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphania). Es ist das älteste Fest der Kirche, das kalendarisch festgelegt wurde; gefeiert wurde es seit dem 4. Jahrhundert – zunächst als Fest der Geburt des Herrn und der Taufe Jesu. Später verlagerte sich der Inhalt zum Besuch der Weisen aus dem Morgenland. Auch wenn das Fest mit dem Gedenken an die Heiligen Drei Könige gefüllt wurde, bleibt es das Fest der Menschwerdung Gottes, des Kindes in der Krippe, das in dieser Welt erschienen ist – Epiphania bedeutet „Erscheinung“. Schon seit dem 16. Jahrhundert ist der Brauch der Sternsinger bekannt; bis ins 20. Jahrhundert gingen Kinder armer Familien von Haus zu Haus und sammelten für sich; seit der Mitte des 20. Jahrhunderts sammeln Kinder für Entwicklungshilfeprojekte und bringen den Segen: C+M+B – Christus mansionem benedicat: Gott segne dieses Haus.

Am Sonntag nach Epiphania feiert die Kirche das Fest der Taufe des Herrn durch Johannes den Täufer, von der alle vier Evangelien berichten. Mit seiner Taufe beginnt das öffentliche Wirken Jesu.

Am 25. Januar feiert die Kirche eine weitere „Berufungsgeschichte“: die Bekehrung des Apostels Paulus, von der die Apostelgeschichte erzählt (Apostelgeschichte 9,1-22). Auf dem Weg nach Damaskus, wo Saulus Christen verhaften will, begegnet ihm Gott mit der Frage: „Saul, warum verfolgst du mich?“ Saulus bekehrt sich zum christlichen Glauben und wird zum Völkerapostel Paulus.

Familiensonntag, den 26.12.2010

Hl.Messe: um 8,00 Uhr in Münichreith und Laimbach

um 9,30 Uhr in Neukirchen

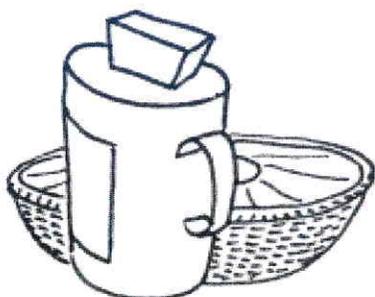


W. Opgenoorth

Familiensonntag 2010

**Liebe miteinander leben:
Alles unter einen Hut
gebracht?**

Familie ist Logistikunternehmen, Bildungseinrichtung, Pflegedienst und Warenbeschaffung. Doch Familie ist auch Glaubensort, Wertepool, Liebesnest und Gebetsstätte. Die Kirche nimmt am Familiensonntag das Thema stärker in den Blick und unterstützt Familien dabei, alles unter einen Hut zu bringen.



Wir sammeln

Liebe Pfarrangehörige!

Am **Familiensonntag**, den 26. Dezember 2010 werden wir, wie jedes Jahr nach der hl. Messe eine Kollekte für die Heizungskosten, die Kosten für den Strom und den Blumenschmuck in der Kirche durchführen.

Wir bitten um Ihre großzügige Unterstützung. Sie können Ihren Beitrag auch aufs Pfarrkonto einzahlen.

Im Voraus ein herzliches **Vergelt's Gott!**

*Pfarrkonto Münichreith: Pfarramt Münichreith - RB Region Melk
Konto: 603.662; BLZ 32651*

*Pfarrkonto Neukirchen: Pfarramt Neukirchen - RB Region Melk
Konto: 4.200.143; BLZ 32651*

*Pfarrkonto Laimbach: Pfarramt Laimbach - RB Region Melk
Konto: 4.101.333; BLZ 32651*

Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr 2011

Am Samstag, den 1.01.2011

Hl. Messe

um 11,00 in Münichreith und Laimbach

um 9,30 in Neukirchen

AN(GE)DACHT

Foto: alphapress



Die Gefahr besteht, und weder Feuerwerk noch Bleigießen können sie bannen. Daher ist es gut, dass die Kirche heute andere Akzente setzt:

Am Beginn des neuen Jahres wagen wir einen Blick zurück, schauen noch einmal auf die Krippe, nach Betlehem – gegen alle Sehgewohnheiten, für die Weihnachten vergangen ist. Der Weihnachtsbaum nadelt, die Geschenke und die Krippe sind weggeräumt, jetzt noch das Wochenende

und ab dem Dritten Alltag, Schule, Beruf.

Eingepackt, weggeräumt, vergessen?

Neujahr. Zu anderen Zeiten ein Tag wie jeder andere. Denn bei früheren Generationen begann das neue Jahr am 25. Dezember, am 6. Januar oder auch am 1. März. Doch für uns heute ein besonderer Tag. Das Gefühl von Neubeginn, von neuen Chancen stellt sich ein. Doch ist das mehr als ein Gefühl? Die Sorgen und die Probleme sind doch die alten geblieben. Im Großen und im Kleinen. Die Welt ist ab heute nicht friedlicher, die wirtschaftlichen Probleme nicht geringer. Zerstrittene Ehen oder Familien sind ab heute nicht automatisch versöhnt. Bleibt alles beim Alten? Ist Neujahr nur eine schöne Illusion, die in wenigen Tagen, wenn der Alltag eingekehrt ist, verblasst?

Doch der Blick zurück auf Weihnachten, das ist keine Nostalgie, keine Erinnerung, wie schön es wieder gewesen ist, sondern zukunftsweisend. Zurückblickend nach vorne schauen. Mögen auch die äußeren Zeichen des Weihnachtsfestes Platz machen müssen, in den Geschäften für den Karneval, in unseren Wohnungen für den Alltag, die Botschaft bleibt, möchte bleiben und uns im neuen Jahr begleiten. Gott will nicht nur ein Gott der Feste sein, der Feiern, wenn es uns gut geht. Er will ein Gott unseres Alltages; bei der Arbeit, in Sorgen und Nöten will er uns nahe sein, sein gutes Wort sagen, uns aufrichten. Denn der Alltag ist der Ort der Fürsorge Gottes.

Michael Tillmann

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.

20-C+M+B-11



am 1.01. - 4.01.2011 in Neukirchen

am 4.01. - 5.01.2011 Laimbach

am 5.01.2011 in Münichreith

*ab 8 Uhr ziehen die Sternsinger unserer Pfarre
wieder von Tür zu Tür.*

*Das Motto dieser Dreikönigsaktion lautet:
„Hilfe unter gutem Stern“.*

Die Sternsinger bitten Sie um Unterstützung.

Dreikönigsfest

am Donnerstag, den 6.01.2011 Hl. Messe

um 8,00 in Münichreith und Laimbach

um 9,30 in Neukirchen

Bibelwort: Matthäus 2,1-12

AUSGELEGT!

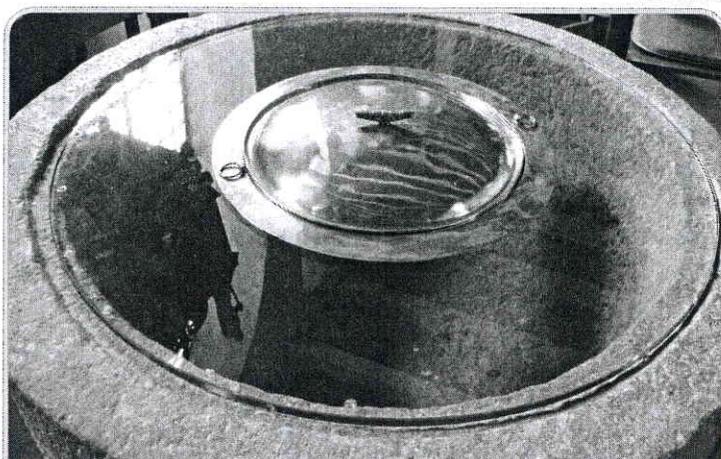
Sterndeuter, Weise, Könige – wer kommt denn eigentlich kurz nach der Geburt Jesu in den Stall? Vermutlich waren es Menschen, die den Einheimischen in Kleidung, Sprache und Gestik so fremd waren, dass ihnen alles Mögliche beigelegt werden konnte und vieles in ihnen gesehen wurde, womöglich sogar eine dunkle Hautfarbe. Es ist gut möglich, dass die Männer – von der Zahl drei ist in dem Text bei Matthäus übrigens keine Rede – vor allem einem besonderen Stern gefolgt sind, um schauen zu können, was es mit diesem Himmelszeichen auf sich hat. Erst als sie angekommen sind, öffnet sich ihnen der Himmel.

Der Himmel öffnet sich so, dass die Männer erkennen: Haben ist weniger wichtig als Geben. Zunächst werden sie nicht vorgehabt haben, ihren Besitz in einem Stall wegzugeben. Im Angesicht des Kindes, über dem der Himmel offen ist, geht ihnen dann das Licht auf. Und sie erkennen: Wir sind reicher, wenn wir leichter sind. Wir sind aufrichtiger, wenn wir auf die Knie sinken. Es ist ein Glück, andere glücklich machen zu dürfen. Ihnen wird der größte Trost zuteil, den ein Mensch empfangen kann in der Tiefe der Seele: Weniger haben ist kein Verlust, sondern macht reich. Reicher als jeder Besitz, kräftiger als alle Gewalt. So werden die, deren Berufe wir nicht genau kennen, ungewollt für immer zu Heiligen.

Michael Becker

Fest der Taufe des Herrn, den 9.01.2011

Foto: Tillmann



Taufe: Weg zur Quelle

Die Quelle des Lebens suchen.
Zur Quelle des Lebens finden.
Aus der Quelle des Lebens schöpfen.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens.

(Psalm 36,10)

*Hl. Messe um 8,00 in Münichreith
und Laimbach
um 9,30 in Neukirchen
als Dank und Bitte für alle
Familien und Kinder, die im
vergangenen Kirchenjahr in
unserer Pfarre getauft worden
sind. Alle Eltern und Paten sind mit
den Kindern eingeladen mit uns für
die Kinder und Familien zu beten
und während der hl. Messe die
Taufkerze anzuzünden.*

Getaufte Kinder 2010

der Pfarre Münichreith

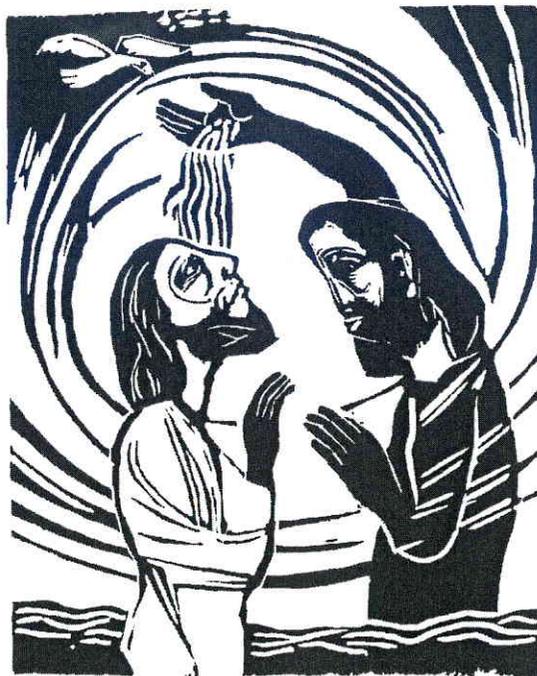
Alexander Wurzer
Sebastian Haselmayr
Christian Haselböck
Nico Weissgram
Maric Luise Habersatter
Laura Temper
Daniel Haselböck
Florian Hametner

der Pfarre Laimbach

Denise Vorlauffer
Julian Hackl
Leonie Elser
Alexander Wagner

der Pfarre Neukirchen

Hanna Häusler
Carina Kammleitner
Maria Furtlehner
Sophia Appenauer
Klemens Hackl



Sterben und erstehen

Das Wasser hat sich über ihm geschlossen wie ein Grab. Er stirbt und erstet. Sein Weg ist ein Untertauchen und Absteigen, ein Getauftwerden, ein Todesweg zur Auferstehung. Und jetzt, wo er diesen seinen Weg antritt in der Taufe, bekennt sich der Vater zum Weg des Sohnes: Er sendet auf den Getauften den Geist.

Rudolf Grob

GOTTESDIENSTORDNUNG

Dezember/Jänner 2010/11

Freitag, 24. Dezember 2010 – Heiliger Abend

Münichreith

Kinderchristmette um 15,30:

- ❖ Johann und Hildegard Kummer zu Ehren der hl.Familie
- ❖ auswärts: Dorfgemeinschaft Pargatstetten für + Hermine Obmauer
- ❖ auswärts: Maria Zeilinger für g.lebende und + Verwandt. und a.a.Seelen

Laimbach Christmette um 20,30:

- ❖ Fam.Bergwein für + Mutter

Neukirchen Christmette um 22,00:

- ❖ Fam.Hackl – Zöbring zu Ehren der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi auf eigene Meinung
- ❖ auswärts: Kartenrunde für + Freundin Edeltrude Eder
- ❖ auswärts: Hannelore Sandler für + Eltern

Samstag - Weifnachten, 25. Dezember 2010

Münichreith um 8,00:

- ❖ Zu Ehren der hl.Familie
- ❖ auswärts: Fam. Moser zu Ehren der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi
- ❖ auswärts: Fam.Ehweiner für + Vater, Schwiegervater und Großvater Johann Hofer
- ❖ auswärts: Fam.Kremser für + Eltern, Schwester und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Enkelkinder Stippinger für + Großmutter Josefa Moser

Laimbach um 8,00:

- ❖ Fam.Alois Rapolter für + Eltern
- ❖ auswärts: Fam.Eggenberger zum Jahresgedächtnis an den + Vater und Großvater

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Astrid und Eleonore Supanc für + Alois Buschenreithner
- ❖ auswärts: Fam.Schrabauer zu Ehren der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi und um Glück und Segen
- ❖ auswärts: Fam.Tschernitz für + Mutter Anna Renner und Vater Anton und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Josefa Brandstetter für + Theresia Fraisl und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Fam.Schweiger - Fahnsdorf für + Vater und Großvater Karl Elser

I. Weifnachtssonntag, 26. Dezember 2010

Fest der Heiligen Familie

Münichreith um 8,00:

- ❖ Fam. Josef und Rosa Moser für + Väter, Mutter, g. Verwandt. und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Karl Mittmasser für + Vater, Geschwister und zu Ehren der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi
- ❖ auswärts: Hermann und Maria Rameder für bds. + Großeltern
- ❖ auswärts: Berta Rameder für + Schwester Hermine Obmayer und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Veronika und Günther Ballwein für + Groß- und Urgroßmutter Josefa Moser

Laimbach um 8,00:

- ❖ Josefa Curent für + Gatten, Vater und Opa

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: Fam. Schachenhofer als Dank und Bitte
- ❖ auswärts: Fam. Moser für + Mutter
- ❖ auswärts: Fam. Karl und Steffi Schweiger für + Karl Elser
- ❖ auswärts: Frauenstammtisch für + Trude Eder

Freitag, 31. Dezember 2010

Silvester

Münichreith um 14,00:

- ❖ Jahresschlussandacht

Neukirchen um 15,15:

- ❖ Jahresschlussandacht

Laimbach um 16,30:

- ❖ Jahresschlussandacht

Samstag, 1. Jänner 2011

Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr

Münichreith um 11,00:

- ❖ Fam. Moser zu Ehren der Gottesmutter um Segen und Gnade
- ❖ auswärts: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: Josef Mühlberger für + Taufpaten Franz Temper

Laimbach um 11,00

- ❖ Elfriede Kreuzer zu Ehren der Gottesmutter auf eigene Meinung
- ❖ auswärts: Seniorenbund Laimbach für alle + Senioren der Pfarre Laimbach 2010

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Maria und Alfred Pospichal und Kinder für + Großvater und Urgroßvater
- ❖ auswärts: Klaudia und Harald Harsch für +Edeltrude Eder
- ❖ auswärts: Josefa Schrabauer für + Eltern und Schwester
- ❖ auswärts: Seniorenbund Neukirchen für + Franz Moser

II. Weifnachtssonntag, 2.Jänner 2011

Münichreith um 8,00:

- ❖ Zum Geburtstag für + Natalia
- ❖ auswärts: Fam.Ringler für + Nachbarin Josefa Moser
- ❖ auswärts: Fam.Pospichal für + Vater und Schwiegervater Franz Temper

Laimbach um 8,00:

- ❖ Fam.Bergwein für + Mutter

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Rosa Walter zum Jahresgedächtnis an den + Gatten
- ❖ auswärts: Hl.Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: Fam.Eder für + Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Edeltrude Eder
- ❖ auswärts: Karl und Gertraude Aigner auf eigene Meinung
- ❖ auswärts: Karoline Fraisl für + Gatten, Vater und a.a.Seelen

Donnerstag, 6.Jänner 2011

Dreikönigsfest

Münichreith um 8,00:

- ❖ Fam.Josef und Rosa Moser für + Vater und Schwiegervater Josef Moser
- ❖ auswärts: Anna Lahmer für + Eltern, Schwiegereltern und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Manfred, Maria, Josefa Haselböck samt Gatten für + Mutter und Schwiegermutter

Laimbach um 8,00:

- ❖ Josefa Current für + Bruder Ludwig
- ❖ auswärts: Hl.Messe für die Pfarrgemeinde

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Eleonore Supanc für + Pfr.Mayerhofer und Pfr.Kogler
- ❖ auswärts: Josefa Schrabauer für + Eltern und Schwester
- ❖ auswärts: Fam.Kerschbaumer für + Bruder und Schwägerin
- ❖ auswärts: Fam.Stadler für + Franz Mühlbacher
- ❖ auswärts: Maria Haselsteiner für + Pfr.Franz Kogler

III. Weihnachtssonntag, 9. Jänner 2011

Taufe des Herrn Jesus Christus

Münichreith um 8,00:

- ❖ Zum Geburtstag für + Wladyslaw
- ❖ auswärts: Fam. Mühlberger für + Hermine Obmayer
- ❖ auswärts: Tochter Gerti und Schwiegersohn Josef für + Vater und Schwiegervater Franz Temper
- ❖ auswärts: Fam. Schrupf für + Mutter Maria Hammerl

Laimbach um 8,00:

- ❖ Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Anna Hackl für + Gatten, Eltern, Schwiegereltern und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Anton und Maria Kummer für + Schwager Franz Mühlbacher
- ❖ auswärts: Fam. Kerschbaumer für + Freund und Nachbarn Franz Moser
- ❖ auswärts: Theresia Moser für + Gatten Franz
- ❖ auswärts: Fam. Fraisl für verunglückten Thomas, Tante Resi, Verwandt. und a.a. Seelen

Dienstag, 11. Jänner 2011

Laimbach um 19,00:

- ❖ Siedlungsnachbarn für + Brunhilde Göß

Mittwoch, 12. Jänner 2011

Neukirchen um 16,00:

- ❖ Maria Enengl zum Geburtstag als Dank und Bitte um Gottes Segen
- ❖ auswärts: Fam. Kummer – Bruck für + Onkel Ernst Schweiger, g. Verwandt. und a.a. Seelen

Donnerstag, 13. Jänner 2011

Hl. Hilarius

Laimbach um 16,00:

- ❖ Rudolf Kaminger für + Onkel Josef
- ❖ auswärts: Maria Bayerl zum Jahresgedächtnis an den + Gatten und Vater

Freitag, 14. Jänner 2011

Münichreith um 7,30:

- ❖ Rappoltenreith zu Ehren des hl. Antonius
- ❖ auswärts: Anna Stippinger für + Josefa Moser
- ❖ auswärts: Fam. Johann Pritz für + Franz Temper

Samstag, 15.Jänner 2011

Mariensamstag

Münichreith um 19,00:

- ❖ Kollnitz zu Ehren des hl.Antonius
- ❖ auswärts: Maria Gruber und Thomas für + Gatten, Vater und a.a.Seelen

Sonntag, 16.Jänner 2011

Münichreith um 8,00:

- ❖ Edelsreith zu Ehren des hl.Antonius
- ❖ auswärts: Fam.Mühlberger für + Hermine Obmayer
- ❖ auswärts: Leopold Haselböck für + Franz Temper

Laimbach um 8,00:

- ❖ Rudolf Kaminger für + Mutter und Schwester
- ❖ auswärts: Hl.Messe für die Pfarrgemeinde

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Fam.Eder für + Mutter Josefa Griebler und + Vater Anton Eder
- ❖ auswärts: Johann und Theresia Kummer für + Schwager Franz Mühlbacher
- ❖ auswärts: Klaudia und Harald Harsch für +Edeltrude Eder
- ❖ auswärts: Fam.Stoiber für + Firmpaten Franz Mühlbacher
- ❖ auswärts: Fam.Kammleitner für + Eltern und Schwiegereltern

Dienstag, 18.Jänner 2011

Laimbach um 19,00:

- ❖ Hl.Messe für die Pfarrgemeinde

Mittwoch, 19.Jänner 2011

Neukirchen um 16,00:

- ❖ Fam.Simoner für + Eltern und Großeltern
- ❖ auswärts: Fam.Brandstetter – Stockhof für + Vater, Schwiegervater, Großvater

Donnerstag, 20.Jänner 2011

Hl.Fabian und Sebastian

Laimbach um 16,00:

- ❖ Maria Hinterndorfer zum Jahresgedächtnis an den + Gatten

Freitag, 21.Jänner 2011

Hl.Agnes

Münichreith um 7,30:

- ❖ Bachones und Haidhof zu Ehren des hl.Antonius
- ❖ auswärts: Johann und Theresia Kummer für bds. + Eltern, Geschwister, Schwäger und a.a.Seelen

Samstag, 22.Jänner 2011

Mariensamstag

Münichreith um 19,00:

- ❖ Edelsreith zu Ehren des hl. Sebastian
- ❖ auswärts: Maria Hofer und Kinder zum Jahresgedächtnis an den Gatten und Vater Johann
- ❖ auswärts: Sonja und Harald Kalistl für + Tante Helga und a.a.Seelen

Sonntag, 23.Jänner 2011

Münichreith um 8,00:

- ❖ Kollnitz zu Ehren des hl. Sebastian
- ❖ auswärts: Maria Schableger für + Eltern, Schwiegereltern und Schwager
- ❖ auswärts: Josefa Haselböck für + Franz Bäck, Alois und Hilda Bäck, Leopold Katzengruber und seine Verwandt.
- ❖ auswärts: Fam.Pospichal für + Vater und Schwiegervater Franz Temper

Laimbach um 8,00:

- ❖ Fußwallfahrer der Musikkapelle Laimbach mit der Bitte um Schutz und Segen für die Musiker und deren Angehörigen
- ❖ auswärts: Fam.Kamleitner zum Jahresgedächtnis an die + Eltern Franz und Zita Kamleitner

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Geschwister Reichinger für + Vater
- ❖ auswärts: Fam.Eder für + Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Edeltrude Eder
- ❖ auswärts: Fam.Kerschbaumer für + Eltern und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Stefanie Mistelbacher für + Gatten, Eltern, Geschwister, Verwandt.

Dienstag, 25.Jänner 2011

Bekehrung des hl.Apostels Paulus

Laimbach um 19,00:

- ❖ Fam.Eggenberger zu Ehren des hl.Josef Freinademetz zum Dank und Bitte um Fürsprache weiterhin

Mittwoch, 26.Jänner 2011

Hl. Timotheus und Titus

Neukirchen um 16,00:

- ❖ Alfred und Theresia Pospichal und Kinder für + Vater und Schwiegervater
- ❖ auswärts: Lotte Vorlaufer für + Vater, Bruder und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Fam.Fraisl für + Mutter, Schwiegermutter und a.a.Seelen

Donnerstag, 27.Jänner 2011

Hl. Angela Merici

Laimbach um 16,00:

- ❖ Fam. Schwärzler für + Gatten und Vater Helmut Schwärzler

Freitag, 28.Jänner 2011

Hl. Thomas von Aquin

Münichreith um 7,30:

- ❖ Rappoltenreith zu Ehren des hl. Sebastian
- ❖ auswärts: Hermine Gruber für + Schwestern

Samstag, 29.Jänner 2011

Mariensamstag

Münichreith um 19,00:

- ❖ Gebetsgruppe zu Ehren der Königin des Friedens als Dank und Bitte
- ❖ Bachones und Haidhof zu Ehren des hl. Sebastian
- ❖ auswärts: Emma Hameseder zum Geburtstag für + Gatten und a.a. Seelen

Sonntag, 30.Jänner 2011

Münichreith um 8,00:

- ❖ Fam. Josef und Rosa Moser für + Schwager Karl Mayer und Ignaz Mayer
- ❖ auswärts: Emma Hameseder zum Jahresgedächtnis an die + Eltern, Schwiegereltern und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Maria Schableger für + Gatten und Eltern

Laimbach um 8,00:

- ❖ Johann Kaminger für + Mutter
- ❖ auswärts: Maria Zeilinger für + Gatten

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Karl und Gertraude Aigner für + Franz Pospichal
- ❖ auswärts: Fam. Kummer – Gottsberg für + Mutter, Schwiegermutter, Großmutter
- ❖ auswärts: Fam. Himmelmayr zur schuldigen Danksagung

DAS EWIGE LICHT IN DER KIRCHE IN MÜNICHREITH

VOR DEM TABERNAKEL wurde im Jänner gestiftet von:

26.12.10 - 1.01.11.: Johann und Hildegard Kummer zu Ehren der Hl. Familie;

2. – 8.01.11: Für alle + Pfingstmontagwallfahrer nach Neukirchen;

9. – 15.01.11: Fam. Josef und Rosa Moser für + Vater und Schwiegervater Josef Moser;

16. – 22.01.11: Dorfgemeinschaft Pargatstetten für + Hermine Obmayer;

23. - 29.01.11: Johann und Theresia Kummer für bds. + Eltern, Geschwister, Verwandt. und a.a. Seelen;

30.01. – 5.02.11: Fam. Josef und Rosa Moser für + Schwager Karl Mayer und Ignaz Mayer.

DAS EWIGE LICHT IN DER KIRCHE IN NEUKIRCHEN

VOR DEM TABERNAKEL

wurde im Jänner gestiftet von:

26.12.10 - 1.01.11.: Fam.Eder auf eigene Meinung;

- Fam.Pemmer zur schuldigen Danksagung;

2. – 8.01.11: -Alfred und Theresia Pospichal als Dank und Bitte;

- Eleonore Supanc für + Pfr.Mayerhofer und Kogler;

9. – 15.01.11: Maria Enengl zum Geburtstag als Dank und Bitte um Gottes Segen; - Fam. Walter für + Gatten und Vater;

16. – 22.01.11: Fam.Kummer – Bruck zu Ehren der hl.Schutzengel;

- Elfriede Hohneder für + Gatten;

23. – 29.01.11: Fam.Kerschbaumer für + Eltern und a.a.Seelen;

- Fam. Walter auf eigene Meinung;

30.01. – 5.02.11: Fam.Fraisl zu Ehren der Gottes Mutter um Schutz und Segen;

- Fam.Moser zu Ehren der hl.Familie.

Liebe Pfarrangehörige der Pfarre Münichreith!

Ich möchte meinen Dank aussprechen an alle, die für den Pfarrbrief gespendet haben. Jetzt wissen wir auch wie viel Stück die Pfarrangehörigen wirklich benötigen.

Ihre Spende in der Höhe von € 10,-pro Haushalt bzw. Person wird uns helfen, die Kosten zu decken.

Wir haben auch auf die Sendung per Post verzichtet, um die Kosten zu senken, deshalb wird Ihre Spende länger als 1 Jahr reichen.

An alle, die unser Pfarrblatt unterstützen, spreche ich meinen Dank aus. Mein Dank gilt auch allen Pfarrgemeinderäten, die die Sammlung durchgeführt haben.

Mit den besten Wünschen

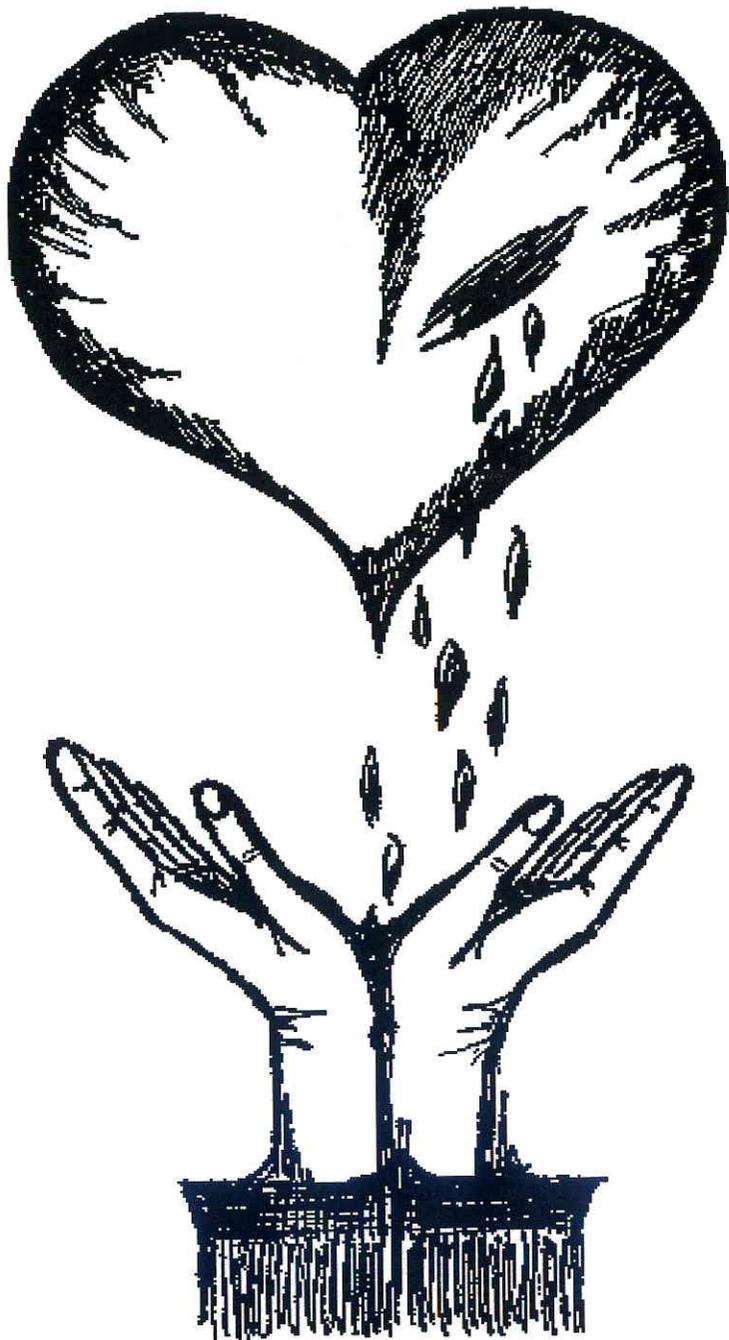
Euer

Pfr.Zbigniew Mazurczak

**Was ein Mensch
über andere
sagt,
sagt mehr
über ihn
als das,
was andere
über ihn sagen.**

Spruchweisheit





Liebe Pfarrangehörige!

Unter dem Motto:

„Ich lebe -

Dank Deiner Blutspende“

ladet das Rote Kreuz

Münichreith

am Donnerstag,

den 6. Jänner 2011

von 9,00-17,00 Uhr

und am Freitag,

den 7. Jänner 2011

von 9,00-12,00 Uhr

von 13,00-17,00 Uhr

alle Blutspendefreudigen

zum Blutspenden in der

Volksschule ein.

Wir erwarten die 20-Tausendste

Blutspende!!!

Jesus Christus, der Sohn Gottes, hat aus Liebe zu uns Menschen und um unser Leben zu retten, sein Blut bis auf den letzten Tropfen für uns hingegeben. Denken Sie daran, wenn Sie zum Blutspenden kommen!

*„Hier ist dein Herz, und dort ist ein Mensch,
der dich braucht!“*

*Rot - Kreuz
Ortstelle Münichreith*

ANGESPROCHEN ...

Taufe, Ehe – und tschüss?

Gemeinden können ein trauriges Lied davon singen: Da wird sich viel Mühe gegeben mit Taufgesprächen, in der Erstkommunionvorbereitung, in der Firmkatechese, und in Ehevorbereitungsseminaren – und dann:



Kaum jemand von denen, in die so viel „investiert“ wurde, besucht später noch die Gottesdienste oder nimmt am Gemeindeleben teil. Frust macht sich breit und viele in den Gemeinden fragen sich, ob die Sakramente, die Heilszeichen der Kirche nicht verschleudert werden? Ob sich die Kirche nicht zu schade sein sollte, den feierlichen Rahmen für schöne Familienfeste zu organisieren? Manches spricht dafür: Darf die Kirche nicht etwas von denen erwarten, welche die Sakramente empfangen wollen? Sollten die Gemeinden die Chance nicht nutzen, denen den Glauben wieder intensiver näher zu bringen, die ihm weitgehend entfremdet sind? Und nicht zuletzt: Wie will die Kirche die Bedeutung ihrer Heilszeichen vermitteln, wenn sie ihr scheinbar nichts wert zu sein scheinen? Doch manches spricht auch dagegen: Denn eines ist klar. Je höher die Barrieren, welche die Kirche errichtet, desto geringer die Zahl derer, welche die Sakramente empfangen wollen. Und ist ein punktueller Kontakt zu Kirche und Glaube nicht besser als gar kein Kontakt? Und darf die Kirche überhaupt irgendwelche Barrieren errichten? Ein Pfarrer sagte mir einmal zu diesem Thema: „Wer bin ich, dass ich mich der Gnade unseres Gottes in den Weg stellen darf?“ Ich möchte in diesem Zusammenhang auch an das Evangelium vom Sämann erinnern: Unsere Aufgabe ist es, die Saat auszusäen, das Wachstum liegt in Gottes Hand. Doch immer „nur“ aussäen? Manchmal möchte man doch auch Früchte sehen – oder? Viele Fragen, die in jeder Gemeinde zu diskutieren sind.

Kinder fragen nach Gott



Warum kann man Gott nicht sehen?

Vielleicht spielst du auch gern: „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Du hast einen bestimmten Gegenstand im Blick und die anderen müssen raten, welchen Gegenstand du ins Auge gefasst hast. Wenn es um den lieben Gott geht, müsste das Spiel heißen: „Du siehst nicht, was ich auch nicht sehe.“ Denn kein lebender Mensch hat Gott jemals angucken können. Trotzdem glauben viele, dass sie Gott begegnet sind. Nur „richtig“

gesehen, wie du deine Mutter ansehen kannst, haben sie ihn nicht.

Aber wir können uns Gott vorstellen. Warum ist das so? Es steht ganz am Anfang des Buches, in dem die Geschichte Gottes mit uns Menschen aufgeschrieben ist, in der Bibel. Darin ist beschrieben, wie Gott den Menschen erschaffen hat. Das wird vielleicht in deiner Kinderbibel auch erzählt. Der Text sagt, dass Gott den Menschen „nach seinem Bild“ erschaffen hat. Wir haben also guten Grund zu glauben: Wenn wir Gott ähnlich sehen, dann sieht er auch uns ähnlich. Aber er ist sehr viel größer, sehr viel heller. Darum steht in der Bibel auch: Wir sollen uns kein Bild von ihm machen. Egal, wie wir ihn darstellen, er sieht vermutlich noch einmal ganz anders aus. Das ist gut so. Denn Gott muss uns ja immer noch überraschen können. Zum Beispiel damit, dass er seinen Sohn schickt. Und der wiederum sah uns sehr ähnlich.

Angela M. T. Reinders

Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Münichreith, Neukirchen und Laimbach /O.
Impressum: Inhaber, Verleger und Herausgeber: r.k. Pfarramt Münichreith, Neukirchen u.Laimbach/O.
Redaktion: Pfr. Z. Mazurczak und PGR - Vorstand.

Adresse: 3662 Münichreith /O. Nr. 1

E-mail: pfarramt.muenichreith@gmx.at; pfarramt.neukirchen-ostroing@gmx.at; pfarramt.laimbach@gmx.at

Web: www.muenichreith.at; www.pfarre-neukirchen.at